
Lagebericht 2014

1. Grundlagen des Unternehmens

a. Geschäftsmodell

Die Flugplatz Donaueschingen-Villingen GmbH stellt eine Kapitalgesellschaft mit öffentlicher Zweckbestimmung dar. Ihre Aufgabe ist der Betrieb des Verkehrslandeplatzes Donaueschingen-Villingen und dessen Bereithaltung für den öffentlichen Luftverkehr. Dazu unterliegt der Verkehrslandeplatz sowohl einer Betriebspflicht im Rahmen von im Luftfahrthandbuch Deutschland (AIP) veröffentlichten, regelmäßigen Betriebszeiten, als auch einem Kontrahierungszwang, bestimmte Luftverkehrsdienstleistungen betreffend.

Anteile der Flugplatz Donaueschingen-Villingen GmbH werden in erster Linie von der Stadt Donaueschingen, der Stadt Villingen-Schwenningen und dem Schwarzwald-Baar-Kreis gehalten. In geringerem Umfang sind daneben der Landkreis Tuttlingen, die IHK Schwarzwald/Baar/ Heuberg und das Haus Fürstenberg am Unternehmen beteiligt.

In den letzten Jahren stabilisierten sich die Flugbewegungszahlen zwischen ca. 21.000 bis ca. 24.500 pro Jahr. Der Flugplatz verfügt über eine befeuerte Start- und Landebahn mit einer Länge von 1.290 Metern, über ein im Luftfahrthandbuch veröffentlichtes Instrumentenflugverfahren, betreibt eine Tankstelle für Luftfahrkraftstoffe und ist als Grenzübergangsstelle für den internationalen Luftverkehr zugelassen, was vor allem für Flüge in die und aus der benachbarten Schweiz von Bedeutung ist. Es wird sowohl gewerblicher als auch nichtgewerblicher Luftverkehr abgefertigt und betreut.

b. Forschung und Entwicklung

Es besteht keine Tätigkeit

2. Wirtschaftsbericht

a. Gesamtwirtschaftliche, branchenbezogene Rahmenbedingungen

Die Luftfahrt verzeichnete im Geschäftsjahr 2014 allgemein einen leichten Aufschwung, den die meisten europäischen Verkehrslandeplätze feststellen. (Der Begriff „Allgemeine Luftfahrt“ definiert jegliche Luftfahrt, die, vereinfacht ausgedrückt, nicht Linien- und nicht Charterluftfahrt ist; also Werkverkehr, Taxiflüge, Ausbildungs- und Privatflüge, Arbeitsluftfahrt und weitere Luftverkehrsarten). Abgesehen von Flugbewegungen, die nach Instrumentenflugregeln (IFR) durchgeführt werden, findet ein großer Teil der Flugbewegungen der Allgemeinen Luftfahrt nach Sichtflugregeln (VFR) statt, was bedeutet, dass das Wetter, hier insbesondere die auf dem Flugweg herrschenden Flugsichten und Wolken-Untergrenzen von entscheidender Bedeutung für die Verkehrszahlen eines Flugplatzes ist. Das Jahr 2014 begann zunächst mit einem ausgesprochen milden Winter, der ausgehend vom Januar bis in den frühen März hinein bereits Flüge nach den Sichtflugregeln begünstigte. Daran schloss sich ein Frühjahr

an, das berechenbare Sichtflugbedingungen bot und damit für Überlandflüge nach Sichtflugregeln gut geeignet war. Leider waren jedoch die für den Sichtflugverkehr im Jahresverlauf sonst klassischen Sommermonate Juli und August verregnet und enttäuschten deshalb die Erwartungen an die sommerlichen Flugbewegungszahlen ein wenig. Ab September stabilisierten sich die Wetterbedingungen aber wieder, so dass bis zum Jahresende aufgrund der allgemeinen und gut planbaren Wetterbedingungen zahlreiche Flüge erfolgen konnten.

b. Geschäftsverlauf

Der oben beschriebene witterungsbedingte Geschäftsverlauf bei den meisten Flugplätzen der Umgebung zeigte sich auch deutlich am Flugplatz Donaueschingen: 21.711 Flugbewegungen im Jahre 2014 stehen 20.652 Flugbewegungen im Jahre 2013 gegenüber, was eine Zunahme um 5,1% bedeutet. Dabei ist die Anzahl der gewerblichen Flüge von 6.436 Flügen im Jahre 2014 zu 6.677 Flügen im Jahre 2013 sogar um 3,6% gesunken. Der Werkverkehr verzeichnete einen mit 1,4% leichten aber deutlichen Zuwachs. 3.812 Flugbewegungen gegenüber 3.758 Flugbewegungen im Jahre 2013. Es handelt sich hierbei um Flugbewegungen, die meistens nach IFR durchgeführt werden konnten und somit weitgehend wetterunabhängig waren. Dementsprechend verzeichnet die Statistik vor allem Zuwächse im Bereich der meist nach Sichtflugregeln (VFR) durchgeführten nichtgewerblichen Flüge. 15.275 Flüge im Jahre 2014 gegenüber 13.975 Flügen im Jahre 2013 bedeuten einen Zugang von 9,3%.

Gestützt werden diese Zahlen dadurch, dass die Anzahl aller, also auch der nichtgewerblichen Instrumentenflüge im Jahr 2014 gegenüber 2013 um 9,4% angestiegen sind.

Flugbewegungen und Einnahmesituation der Flugplatz Donaueschingen-Villingen GmbH stehen zwar in einem gewissen Zusammenhang miteinander. Diese Abhängigkeit kann aber nicht linear bewertet werden. Die gewerbliche Luftfahrt, meist nach Instrumentenflugregeln durchgeführt, betreibt größere Luftfahrzeuge, für die entsprechend höhere Landeentgelte entrichtet werden. Demgegenüber stellen Flugbewegungen des Segelfluges bzw. Windenstarts (meist rein wetterbedingt, so auch im Jahre 2014) kaum einen bedeutenden Einnahmeposten der Gesellschaft dar. Eine Zunahme von Segelflugbewegungen mit 1.954 im Jahre 2014 zu 1.631 im Jahre 2013 oder 19,8 % bzw. Windenbetrieb von 1.952 im Jahre 2014 zu 1.456 im Jahre 2013 oder 9,3% bedeuten nur einen geringen Zuwachs an Landeentgelten.

c. Lage

i. Ertragslage

Die Ergebnisquellen der Flugplatz Donaueschingen-Villingen GmbH stellen im Wesentlichen die Lande- und Abfertigungsentgelte mit rd. 35%, Mieteinnahmen mit rd. 35%, Zuschüsse mit rd. 10 % und Provisionen aus dem Kraftstoffverkauf mit knapp 8 % der Gesamteinnahmen dar.

Die Umsatzerlöse des Jahres 2014 haben sich um T€ 23,5 oder 6,5% gegenüber dem Vorjahr erhöht. Die durch eine einmalige Flugfeldsanierung bedingten, gegenüber dem Vorjahr erhöhten Betriebskosten von T€ 34,8 wurden durch entsprechende Erträge aus Gesellschafterzuschüssen ausgeglichen. Zu einer weiteren Ergebnisverbesserung führten Gesellschafterzuschüsse von T€ 19,5 für eine Sachanlageinvestition. Unter Berücksichtigung dieser Sondereinflüsse führte die Umsatzsteigerung bei ansonsten unwesentlichen Kostensteigerungen zu einem Jahresüberschuss von T€ 32,6.

i. Finanzlage

Die Liquiditätslage war über das gesamte Geschäftsjahr hinweg ausreichend, wenn auch im Winterhalbjahr nahezu regelmäßig eine Inanspruchnahme des Kontokorrentkredites erfolgt. Zur Abhilfe sind geeignete langfristig wirksame Schritte in aktueller Vorbereitung. Die Finanzlage der Flugplatz Donaueschingen-Villingen GmbH ist vor allem dadurch beschrieben, dass alle langfristigen Verbindlichkeiten, die der Finanzierung von Anlagevermögen dienen, im Rahmen von Darlehensverträgen mit der Sparkasse Schwarzwald-Baar bzw. der Volksbank eG Schwarzwald Baar Hegau planmäßig erfüllt werden. Im Berichtsjahr wurde ein zusätzliches Darlehen von T€ 50 aufgenommen. Der Kapitaldienst aus den genannten Darlehensverhältnissen belief sich im Geschäftsjahr 2014 auf T€ 120, wovon T€ 76 auf Tilgungen entfielen.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten betragen 65% der Bilanzsumme. Bei jährlichen Umsatzerlösen von ca. T€ 380, wie sie für die Flugplatz Donaueschingen-Villingen GmbH charakteristisch sind, bedeutet diese jährliche Kapitaldienstbelastung eine deutliche Einschränkung ihrer Investitionsmöglichkeiten. Dabei ist aber auch zu berücksichtigen, dass der Kapitaldienst für die ab dem Jahre 2009 genutzte neue Flugzeughalle eine erhebliche Investition in die Zukunft des Flugplatzes darstellt. Diese Halle erwirtschaftet nun bereits im siebten Jahr in Vollvermietung die prognostizierten Erträge. Da die Finanzierung dieser Flugzeughalle auf der Basis einer festen Tilgungsrate erfolgt, nimmt die Kapitaldienstbelastung von Jahr zu Jahr ab. Diese wird für das Jahr 2015 T€ 71 betragen und damit geringer ausfallen, als die durch diese Halle erzielten Mieteinnahmen.

ii. Vermögenslage

Die Vermögenslage der Flugplatz Donaueschingen-Villingen GmbH ist durch eine durchaus als recht günstig zu Beurteilende Eigenkapitalsituation gekennzeichnet. Der Stand des Eigenkapitals zum 31.12.2014 beträgt T€ 306 oder 23% der Bilanzsumme.

d. Finanzielle Leistungsindikatoren

Hierbei ist insbesondere der Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit von entscheidender Bedeutung.

3. Nachtragsbericht

Nach Abschluss des Geschäftsjahres 2014 erfolgt die Fertigstellung des Carports für das neu angeschaffte Feuerwehrfahrzeug.

4. Prognosebericht

Bis 2017 werden drei Bankdarlehen mit derzeitigen jährlichen Annuitäten von T€ 27 vollständig getilgt sein. Damit ergeben sich Finanzierungsmöglichkeiten für erforderliche Ersatzinvestitionen, vor allem im Technikbereich.

5. Chancen- und Risikobericht

a. Risikobericht

i. Branchenspezifische Risiken

Branchenspezifische Risiken bestehen im Bereich der Allgemeinen Luftfahrt derzeit vor allem in den hohen Kostensteigerungen, die die Luftfahrt seit Jahren für Kraftstoffe, technische Dienstleistungen und Gebühren belasten. Während die gewerbliche Luftfahrt einen Teil dieser Kosten an ihre Kunden weiterreichen kann, sind die nichtgewerbliche Luftfahrt und der Luftsport dazu gezwungen, entweder auf preisgünstigeres Luftfahrtgerät (z.B. Ultraleicht) auszuweichen oder die Anzahl der Flugstunden zu reduzieren. Beide Alternativen deuten darauf hin, dass in den nächsten Jahren vor allem im Bereich der nichtgewerblichen Luftfahrt keine deutlichen Zunahmen an Flugbewegungen zu erwarten sind.

ii. Ertragsorientierte Risiken

Demgegenüber ist festzustellen, dass sowohl die gewerbliche Luftfahrt bzw. auch der Werkverkehr am Flugplatz Donaueschingen einigermaßen stabil geblieben sind. Weder Einflüsse des Wetters noch konjunkturell bedingte Einbrüche größeren Ausmaßes waren zu verzeichnen. Dabei zeigt vor allem der Werksverkehr seit Jahren eine stabile Entwicklung auf. Damit bestätigt sich die schon vor längerer Zeit getroffene Entscheidung von Aufsichtsrat und Geschäftsführung zu einer Hinwendung zur Geschäftsluftfahrt. Der Flugplatz Donaueschingen stellt für die Wirtschaft der gesamten Region eine unverzichtbare Verkehrseinrichtung und damit absolut notwendige Infrastruktur dar.

iii. Finanzwirtschaftliche Risiken

Finanzwirtschaftliche Risiken sucht die Geschäftsführung der Flugplatz Donaueschingen-Villingen GmbH dadurch zu vermeiden, dass durch angestrebte Mittelzuflüsse, z.B. durch eine künftige zeitlich befristete Erhöhung von Zuschüssen der öffentlichen Gesellschafter die Liquidität der Gesellschaft möglichst nachhaltig verbessert werden kann; sodass die jahreszeitlich bedingte Inanspruchnahme von Liquiditätsreserven in der Form eines Kontokorrentkredits künftig im Umfang verringert oder ganz vermieden werden kann.

b. Chancenbericht

Das Geschäftsjahr 2014 zeigte deutlich, dass ein vorteilhafter Witterungsverlauf im Hinblick auf höhere Lande- und Abfertigungsentgelte zu einem befriedigenden positiven Jahresergebnis führen kann.

c. Gesamtaussage

Die Flugplatz Donaueschingen-Villingen GmbH sieht sich in einem Umfeld, in dem sowohl Chancen als auch Risiken bestehen; ein normaler Witterungsverlauf könnte in der kommenden Saison den nichtgewerblichen Verkehr in seiner Bedeutung für die Einnahmeerzielung wieder mehr in den Vordergrund stellen; die gewerbliche Luftfahrt und der Werkverkehr sind dabei die stabile Grundlage bei der Zahl der Flugbewegungen. Die Tilgungen der Darlehen erfolgt planmäßig, wobei auch hier in der nahen Zukunft mit einer Kapitaldienstentlastung zu rechnen ist.

6. Risikoberichterstattung über die Verwendung von Finanzinstrumenten

Die Flugplatz Donaueschingen-Villingen GmbH bedient sich der Finanzierungsinstrumente von Kasseneinnahmen, Forderungen sowie Verbindlichkeiten bei Kreditinstituten. Die Gesellschaft verfügt über einen solventen Kundenstamm und übt stets Vorsicht im Umgang mit unbekanntem Kundenaus. Nennenswerte Forderungsausfälle sind daher nicht zu verzeichnen. Ein adäquates Debitorenmanagement unterstützt dieses Ziel. Die Flugplatz Donaueschingen-Villingen GmbH erfüllt ihre Verbindlichkeiten stets innerhalb der gegebenen Zahlungsfristen. Grundsätzlich wird, bei allen geschäftlichen Aktivitäten, eine konservative Risikopolitik betrieben, d.h. mögliche Risiken bei allen Geschäften zu vermeiden.

7. Bericht über Zweigniederlassungen

Zweigniederlassungen werden nicht unterhalten.

Donaueschingen, den 20. März 2015

Flugplatz Donaueschingen-Villingen GmbH
Der Geschäftsführer

gezeichnet
Michael Schlereth